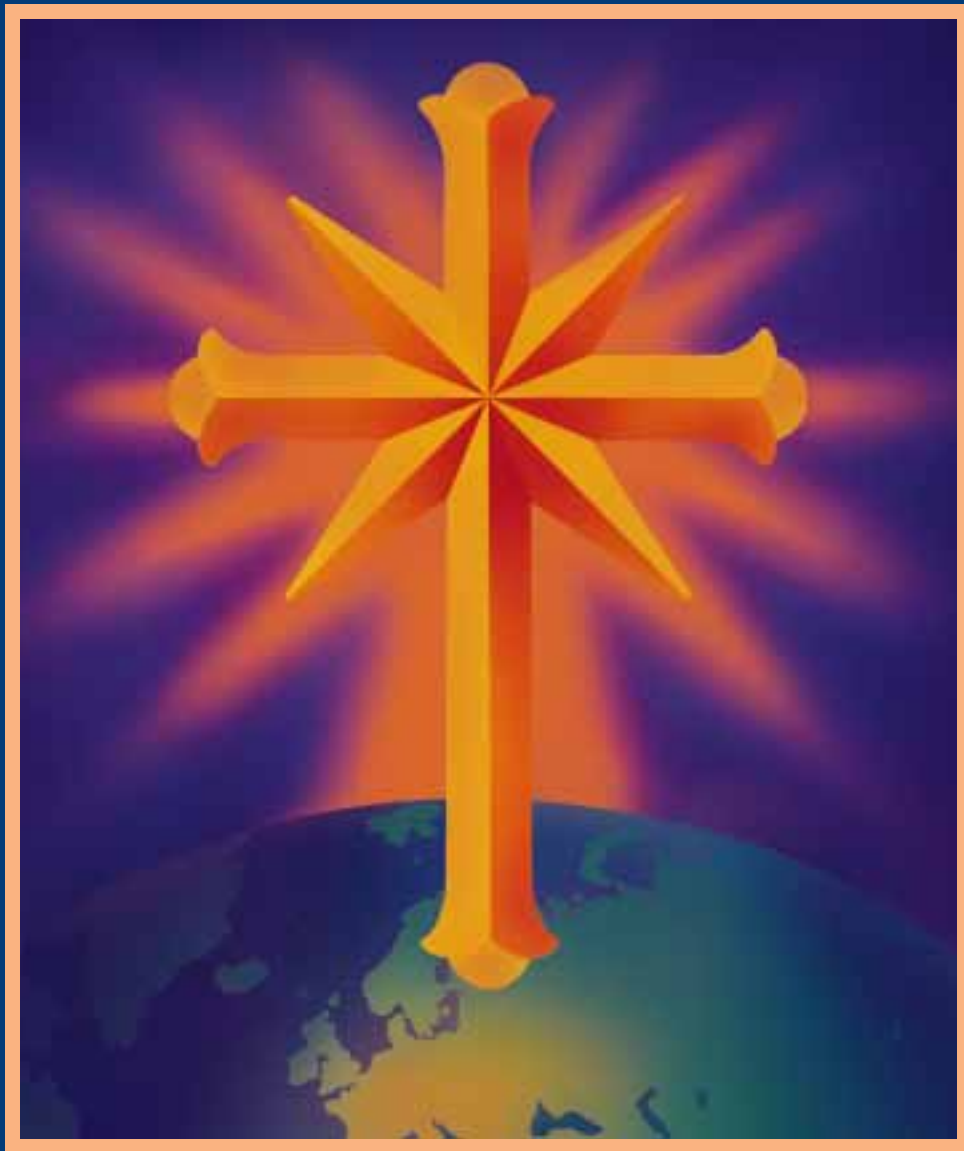


DIE THEOLOGIE UND AUSÜBUNG EINER MODERNEN RELIGION



SCIENTOLOGY

EIN NACHSCHLAGEWERK
PRÄSENTIERT VON DER SCIENTOLOGY KIRCHE INTERNATIONAL

DIE THEOLOGIE UND AUSÜBUNG EINER MODERNEN RELIGION



Scientology kennzeichnet sich dadurch, daß sie die einzige größere Religion ist, die sich im 20. Jahrhundert entwickelte. Im Jahr 1954 gegründet, erfuhr sie seit damals ein bemerkenswert schnelles Wachstum. Von der Saat der wenigen Entschlossenen Mitte des Jahrhunderts, gingen über 3000 Kirchen, Missionen, verwandte Organisationen und Gruppen hervor, die sich heute über den ganzen Erdball erstrecken und sich um etwa 8 Millionen Gemeindeglieder in mehr als 100 Ländern sorgen. Scientology erfüllt deutlich einen fundamentalen, religiösen Bedarf.

Beklagenswerterweise zeichnet sich dieses Jahrhundert durch die Tatsache aus, daß die Geisteswissenschaften nicht mit dem Vorwärtmarsch der Technologie Schritt gehalten haben, und in diesem Vakuum war der moderne Mensch sich selbst überlassen, auf spiritueller Ebene herumtappend, die verschiedenen Gesellschaften der Menschheit leidend, trotz unserer technologischen Wunder. Aus diesem Grund haben Fragen über das grundlegende Wesen des Menschen und seine geistige Stellung in der Welt weiterhin einen unserer Kultur innewohnenden Platz beibehalten. Dies ist nirgendwo offensichtlicher, als im trügerischen Kampf zwischen Wissenschaft und Religion. Tatsache ist, daß selbst heute die Wissenschaftler über diese Frage geteilter Meinung sind.

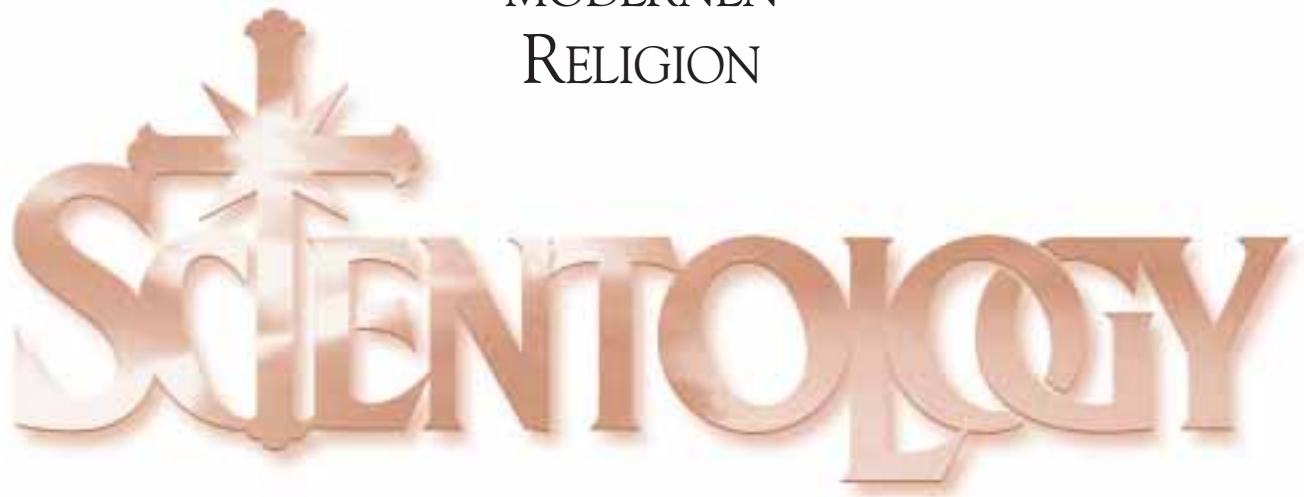
Es gibt jene, die versucht haben, mit den Entdeckungen der Wissenschaft dahingehend zu argumentieren, daß es kein höchstes Wesen gibt und Religion in jeglicher Form tatsächlich unnötig ist. Andere wiederum, die sich mit den Rätseln der Physik und dem Ursprung des

Fortsetzung auf dem Rückenschlag



SCIENTOLOGY

LEHRE
UND
AUSÜBUNG
EINER
MODERNEN
RELIGION



*Ein Überblick aus
religionswissenschaftlicher Sicht
Vorge stellt von der
Church of Scientology International*

NEW ERA PUBLICATIONS INTERNATIONAL APS
Dänemark

Herausgegeben von
New Era Publications International ApS
Store Kongensgade 55
1264 Kopenhagen K
Dänemark

ISBN: 87-7816-570-9

© 1998 Church of Scientology International.
Alle Rechte vorbehalten.

Wir danken der L. Ron Hubbard Library für die Genehmigung zur Wiedergabe von Auszügen aus den urheberrechtlich geschützten Werken von L. Ron Hubbard.

Kein Teil dieses Buches darf ohne die Genehmigung des Copyrightinhabers reproduziert oder verbreitet werden.

Scientology, Dianetik, E-Meter, OT, The Bridge, L. Ron Hubbard, Hubbard, Flag, Celebrity Centre, Saint Hill, Freewinds, das Körperschaftssymbol des *Religious Technology Center*, das *Scientology-Kreuz*, das *Scientology-Symbol*, das *Dianetik-Symbol* und das *OT-Symbol* sind eingetragene Marken im Besitz des *Religious Technology Center* und werden mit dessen Genehmigung verwendet.

Narconon ist eine eingetragene Marke im Besitz der *Association for Better Living and Education* und wird mit deren Genehmigung verwendet.

Gedruckt in Spanien



Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung des U.S. IAS Members' Trust ermöglicht. Durch ihre eigenen Tätigkeiten sowie die Aktivitäten ihrer Mitglieder ist die IAS sichtbarer Ausdruck einer internationalen religiösen Bewegung. Die IAS engagiert sich in speziellen Projekten zur Förderung der Religionsfreiheit und um zu gewährleisten, daß Scientologen in aller Welt ihre Mission zur spirituellen Erlösung des Menschen fortführen und erfüllen können.

Die Scientology-Kirche wurde 1954 gegründet. Heute gibt es weltweit mehr als 3 000 Kirchen, Missionen und angeschlossene oder verbundene Organisationen, Gruppierungen und Initiativen, um über 8 Millionen Gemeindemitglieder in mehr als 100 Ländern in über 30 verschiedenen Sprachen zu betreuen.

In einer Zeit der spirituellen Neuorientierung hat das schnelle Wachstum von Scientology für viele die Frage aufgeworfen, welcher Typus von Religion sie ist, wie sie sich mit anderen Glaubenslehren vergleichen läßt und inwiefern sie sich von diesen unterscheidet. Welche Vorstellung verbindet Scientology mit einem höchsten Wesen und mit den spirituellen Aspekten des Lebens, die unsere vergängliche Welt transzendieren? In welchen kommunalen und sozialen Projekten engagieren sich Scientologen, und in welcher Beziehung stehen diese Projekte zu den übergeordneten Zielen ihrer Religion?

Dieses Buch beantwortet diese sowie andere Fragen über die Scientology-Religion und ihre Mitglieder. Darüber hinaus vermitteln führende Religionswissenschaftler ebenso verschiedenartige wie kenntnisreiche Einblicke in Scientology, die in ihrer Gesamtheit einen einzigartigen Überblick über das Wesen dieser Religion vermitteln.

Ziel der Scientology ist, daß der Mensch völlige Gewißheit über seine eigene spirituelle Existenz, über seine Beziehung zum höchsten Wesen und über seine Rolle in der Ewigkeit erlangt. Damit steht Scientology - wie auch zahlreiche Religionsexperten bekräftigen - in einer Reihe mit den großen Religionen dieser Welt.

Das Glaubensbekenntnis der Scientology-Kirche

Kurz nach ihrer Gründung am 18. Februar 1954 in Los Angeles verfaßte L. Ron Hubbard ein Glaubensbekenntnis für die Scientology-Kirche. Sie nahm es als ihr Glaubensbekenntnis an, weil es prägnant darlegt, woran ihre Mitglieder glauben.

Wir

von der Kirche glauben:

Daß alle Menschen, welcher Rasse, Hautfarbe oder welchen Bekenntnisses sie auch sein mögen, mit gleichen Rechten geschaffen wurden;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte auf ihre eigenen religiösen Praktiken und deren Ausübung haben;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte auf ihr eigenes Leben haben;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte auf ihre geistige Gesundheit haben;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte auf ihre eigene Verteidigung haben;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte haben, ihre eigenen Organisationen, Kirchen und Regierungen zu ersinnen, zu wählen, zu fördern und zu unterstützen;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte haben, frei zu denken, frei zu sprechen, ihre eigenen Meinungen frei zu schreiben und den Meinungen anderer zu entgegnen oder sich darüber zu äußern oder darüber zu schreiben;

Daß alle Menschen unveräußerliche Rechte haben, ihre eigene Art zu schaffen;

Daß die Seelen der Menschen die Rechte der Menschen haben;

Das Glaubensbekenntnis der Scientology-Kirche

Daß das Studium des Verstandes und die Heilung der geistig verursachten Krankheiten von Religion weder entfremdet noch in nichtreligiösen Gebieten geduldet werden sollten;

Und daß keine Instanz außer Gott die Macht hat, diese Rechte vorübergehend außer Kraft zu setzen oder aufzuheben, sei es öffentlich oder verborgen.

Und wir von der Kirche glauben:

Daß der Mensch im Grunde gut ist;

Daß er danach strebt zu überleben;

Daß sein Überleben von ihm selbst und von seinen Mitmenschen abhängt und davon, daß er ein brüderliches Verhältnis mit dem Universum erreicht.

Und wir von der Kirche glauben, daß die Gesetze Gottes dem Menschen verbieten:

Seine eigene Art zu zerstören;

Die geistige Gesundheit eines anderen zu zerstören;

Die Seele eines anderen zu zerstören oder zu versklaven;

Das Überleben seiner Kameraden oder seiner Gruppe zu zerstören oder zu mindern.

Und wir von der Kirche glauben, daß der Geist gerettet werden kann, und daß nur der Geist den Körper retten oder heilen kann.



Inhalt

EINFÜHRUNG

KAPITEL 1

Die Definition des Religionsbegriffs in einer pluralistischen Gesellschaft 1

KAPITEL 2

Die Lehre der Scientology 15

KAPITEL 3

Die religiösen Praktiken der Scientology 31

KAPITEL 4

Schriften und Symbole der Scientology 45

KAPITEL 5

Organisationsstruktur der Scientology-Kirche 59

KAPITEL 6

Soziales Engagement 75

KAPITEL 7

L. Ron Hubbard – Der Stifter der Scientology 87

ANHANG 95

ANHANG 1

Grundlagen der Scientology-Religion 97

Die Ziele der Scientology 98

Die Faktoren 100

Die Axiome der Scientology 104

ANHANG 2

*Scientology: Vergleichende Analyse
ihrer religiösen Lehre und Doktrin*

Bryan Wilson, England 111

ANHANG 3	
<i>Scientology: Die Kennzeichen einer Religion</i>	
Frank K. Flinn, Vereinigte Staaten	147
ANHANG 4	
<i>Scientology: Kosmologie, Anthropologie, Ethik und Methodologie</i>	
Régis Dericquebourg, Frankreich	163
ANHANG 5	
<i>Scientology: Analyse und Prüfung einer neuen Religion</i>	
M. Darrol Bryant, Kanada	177
ANHANG 6	
<i>Scientology und zeitgenössische Definitionen des Religionsbegriffs in den Sozialwissenschaften</i>	
Alejandro Frigerio, Argentinien	193
ANHANG 7	
<i>Scientology: Eine wahre Religion</i>	
Urbano Alonso Galan, Spanien	213
ANHANG 8	
<i>Scientology im Verhältnis zu anderen Religionen</i>	
Fumio Sawada, Japan	225
ANHANG 9	
Behördliche und rechtliche Anerkennung der Religionseigenschaft	235
ANHANG 10	
Bücher von L. Ron Hubbard über Scientology	243
ADRESSENVERZEICHNIS DER KIRCHEN UND MISSIONEN	247
BIBLIOGRAPHIE	275
INDEX	281

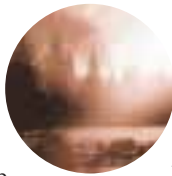
Einführung

Aus westlicher Sicht hat sich die Rolle der Religion im 20. Jahrhundert stark verändert. Zweifelsohne spielte der rapide Fortschritt der Technik dabei eine entscheidende Rolle. Alle Weltreligionen, christlicher oder nichtchristlicher Art, wurden und werden dabei in Frage gestellt. Das Grabtuch von Turin beispielsweise wurde zur Altersbestimmung mit der Radiokarbonmethode und dem Rasterelektronenmikroskop untersucht, gleichzeitig verkünden Biologen und Genforscher, daß sie jetzt künstlich Leben erzeugen können. Für all jene, die religiöse Glaubensvorstellungen an sich anzweifeln, ist der überragende Erfolg der Wissenschaft ein überzeugender Verbündeter.

In Wirklichkeit aber steht der scheinbare Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion auf einem Fundament aus Sand. Kein geringerer als Albert Einstein merkte an, daß die Naturwissenschaft ohne Religion lahm sei, die Religion ohne Naturwissenschaft blind.

Obwohl die Scientology-Religion erst in

diesem Jahrhundert der größten wissenschaftlichen Errungenschaften entstand und von diesem Konflikt nicht unberührt blieb, glauben wir (wie auch jene, die Einstein beipflichten), daß diese künstlich herbeigeführten Streitpunkte aus einem Mißverständnis der Rollen herrühren, die der Religion und der Wissenschaft in dieser durch immense Veränderungen geprägten Zeit zugedacht worden sind – sowie auch aus einem Mißverstehen der grundlegenden Natur der Religion an sich.



Die erste Scientology-Kirche wurde im Jahre 1954 gegründet. Heute gibt es weltweit mehr als 3 000 Kirchen, Missionen und angeschlossene oder verbundene Organisationen und Gruppierungen, die über 8 Millionen Gemeindeglieder in mehr als 100 Ländern und 30 Sprachen betreuen.

In einer Zeit der spirituellen Neuorientierung hat das schnelle Wachstum von Scientology natürlich für viele die Frage aufgeworfen, welcher Typus von Religion sie ist, wie sie sich mit anderen Glaubenslehren vergleichen läßt und inwiefern sie sich von diesen unterscheidet. Welche Vorstellung verbindet



Die Scientology-Kirche

Scientology mit einem höchsten Wesen und mit den spirituellen Aspekten des Lebens, die unsere vergängliche Welt transzendieren? In welchen kommunalen und sozialen Projekten engagieren sich Scientologen?

Um diese Fragen sowohl präzise als auch objektiv zu beantworten, wandte sich die Scientology-Kirche an führende Gelehrte auf dem Gebiet der vergleichenden Religionswissenschaft sowie Soziologen und andere Experten, die sich größtenteils früher bereits wissenschaftlich mit Scientology auseinandergesetzt hatten. Mit ihrer Hilfe wurden die Inhalte der folgenden Kapitel zusammengestellt. Mit dieser Publikation legt die Scientology-Kirche das zusammenfassende Ergebnis der bislang umfangreichsten Studien und Analysen über Scientology vor – einer Religion, die heute zu den wichtigsten der Welt gezählt werden muß.

Außerdem widmen sich die Autoren dieses Buches auch der Grundsatzfrage, was unter "Religion" eigentlich zu verstehen ist. So merkte einer der Sachverständigen an: "Wenn man in den Texten der Kirchenväter der christlichen Religion sowie in Texten anderer bedeutender Theologen nach einer ursprünglichen Definition des Religionsbegriffs sucht, wird man enttäuscht." Er fügte hinzu, daß Menschen ihre eigene Religion als selbstverständlich hinnähmen und diese keiner Definition bedürfe – bis sie von Außenstehenden hierzu befragt würden.

Ein anderer wies auf die östliche Weltanschauung hin, wonach alle Religionen trotz ihrer unterschiedlichen Glaubensvorstellungen und Praktiken lediglich verschiedene Wege zum Ziel derselben höchsten Wirklichkeit seien. Er zitierte dazu aus einem alten

japanischen Gedicht: "Es gibt viele Pfade am Fuße des Berges, aber auf dem Gipfel sehen alle denselben Mond."

Die Thematik, mit der sich Scientology beschäftigt, hat ganz und gar religiösen Charakter. Und dort, wo Wissenschaft und Religion mit der Frage nach dem Wesen von Wahrheit, Wissen und allem Sein konfrontiert werden, stellt Scientology eine Brücke zwischen beiden dar. Sie geht auf die fundamentalen

Fragen des Lebens ein, mit denen sich jeder Mensch auseinandersetzen muß, ganz gleich, wie sehr ihn sein vermeintliches Verständnis der materiellen Welt faszinieren mag. Das Universum mag zwar durchaus mit dem "Urknall" der Astrophysiker entstanden sein, aber die Frage "warum?" bleibt dennoch offen. Auch erklärt diese Theorie nicht, welche Richtung dieses Universum einschlägt und ob unser irdisches Dasein irgendeinen höheren Zweck erfüllt.

Scientology ist im ureigsten Sinn religiös, denn sie richtet sich an die geistige Natur des Menschen und seine Rolle in der Ewigkeit, allerdings geht sie die traditionellen religiösen Fragen vom Standpunkt der Vernunft aus an: ein Ansatz, gegen den die Wissenschaft wohl kaum Einwände haben kann.

Die Reichweite der Scientology ist immens. Ihr gesamtes Wissen, ihre Lehre, ist aufgezeichnet in über 40 Millionen gesprochenen oder geschriebenen Worten – verfaßt von L. Ron Hubbard, dem Urheber und Stifter der Religion Scientology. Die zeit seines Lebens andauernde Suche nach Wahrheit und seine ausführliche Erforschung der Weisheiten des Ostens und des Westens veranlaßten ihn zu folgender Aussage: "Wenn wir Scientology eine Religion nennen, so tun wir dies auf der

*Scientology
ist im
ureigsten
Sinn religiös,
denn sie richtet
sich an die
geistige Natur
des Menschen
und seine
Rolle in der
Ewigkeit.*

Grundlage einer weitaus älteren Tradition als nur derjenigen der letzten 2 000 Jahre. Scientology ist eine Weisheitslehre in der Tradition einer 10 000 Jahre währenden Suche in Asien und in den westlichen Zivilisationen."

Dennoch ist Scientology eine Religion ohne Dogma. Es gibt nichts in Scientology, das Sie gutgläubig oder aufgrund willkürlicher Autorität akzeptieren müssen. Das Ziel der Scientology ist zu wissen – absolute Gewißheit über seine eigene geistige Existenz und seine Beziehung zum höchsten Wesen zu erlangen. Obwohl unzählige Experten bestätigen, daß Scientology darin von der Tradition der großen Weltreligionen nicht abweicht, gibt es dennoch einen Faktor, der Scientology einzigartig macht: Die religiöse Praxis, durch die diese spirituelle Gewißheit erreicht wird.

Die religiöse Praxis umfaßt ganz genaue Schritte, durch deren Ausübung man zu höherem spirituellen Bewußtsein gelangt. Diese Art der Religionsausübung wird auch als "Technologie" der Scientology-Religion bezeichnet. Unter dem Begriff "Technologie" sind die Methoden der Anwendung bestimmter religiöser Prinzipien zu verstehen – im Gegensatz zur bloßen Kenntnis dieser Prinzipien. Viele dieser Praktiken haben vergleichbare Pendanten in anderen Religionen, zum Beispiel die Beichte und andere Formen der Seelsorge. Der Heilsweg der Scientology wurde jedoch "pragmatisch" entwickelt. Er basiert auf dem Verständnis der fundamentalen Gesetze des Lebens und bietet eine vorhersagbare Folge von Schritten, durch die ein Mensch höhere spirituelle Bewußtseinszustände erreichen kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt zum Verständnis von Scientology, auch wenn dieser im Betätigungsfeld von Religionen sicherlich nicht einzigartig ist, ist das Ausmaß der welt-

weiten Zusammenarbeit von Scientologen mit anderen religiösen und sozialen Vereinigungen in zahlreichen gemeinnützigen Projekten. Hierzu zählen Aktionen im Bereich Umweltschutz, Hilfeleistungen für in Drogenabhängigkeit geratene Menschen, die Unterstützung von Kampagnen zum Schutz der Menschenrechte und viele ähnliche Tätigkeiten.

Dieses Engagement ist nicht einfach nur glaubensbedingt oder gar nur deshalb existent, weil jemand "anordnet", daß man "Gutes tun" müsse. Es liegt ganz einfach daran, daß der Scientologe mit wachsendem geistigen Bewußtsein zu erkennen beginnt, daß seine Verantwortung weit über den Bereich seines eigenen Lebens und auch den seiner Angehörigen hinausgeht.

L. Ron Hubbard schrieb einst: "Das erste Prinzip meiner Philosophie ist, daß Weisheit für jeden bestimmt ist, der nach ihr sucht. Sie dient dem Knecht wie dem König und sollte nie mit Ehrfurcht betrachtet werden."

In diesem Sinne vertritt die Scientology-Kirche das Prinzip der "offenen Tür" für all diejenigen, die ein besseres Verständnis der Scientology-Religion erreichen wollen, sei es aus persönlichen, wissenschaftlichen oder auch aus beruflichen Gründen. Wir hoffen, daß dieses Buch jenen helfen wird, die dieses Verständnis suchen. Für diejenigen unter Ihnen, die einen tieferen Einblick wünschen, hat die Kirche das Buch *Was ist Scientology?* publiziert, eine Enzyklopädie, in der alle Aspekte der Scientology detailliert besprochen werden und in der Sie auch Antworten auf häufig gestellte Fragen finden. Es ist über jede Scientology-Kirche erhältlich und auch in vielen Bibliotheken vorhanden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, würde es uns freuen, sie Ihnen zu beantworten.

Church of Scientology
International